

**GESUNDHEITSZEITUNG**  
jetzt im Gratis-Abo\*



50 Exemplare je Monat  
exklusiv für Arztpraxen  
**GRATIS\***

\*gegen  
Versandkostenübernahme

**Bestellcoupon auf S. 14**

# ÄRZTLICHE PRA

Dienstag, 27. März 2007 • 59. Jahrgang, Nr. 13

**Unser CME-Thema heute: K  
Sichern Sie sich zwei Punk**

## **PRAXISAKTUELL**

### **Ärzte-Nachwuchs: Frauen vorn**

Im Arztberuf stellen Frauen inzwischen mehr als die Hälfte der Berufsanfänger. So lauten die neuesten statistischen Erhebungen der Bundesärztekammer. Alle Einzelheiten → 2

## **PRAXISMEDIZIN**

### **Kinder plagt Kopfweg im Bauch**

Werden Kinder von Kopfschmerzen geplagt, klagen sie häufig über Bauchweh und Übelkeit. Beim Abklären sollte man immer auch Zähne, Augen und Halswirbelsäule untersuchen → 7

## **PRAXISWIRTSCHAFT**

### **Arbeitsverhältnisse klar regeln**

Für den Arbeitsvertrag, den der Praxis-Chef mit seinen Mitarbeiterinnen schließt, gibt es eindeutige gesetzliche Vorgaben. Details in unserer Serie „Musterverträge für den Arzt“ → 16

### **ÄP special: Orthopädie für den Hausarzt**

MÜNCHEN (uc) – Wie helfen Sie den vielen Rückenschmerz-Patienten in Ihrer Praxis? Prof. Klaus Pfeifer von der Universität Erlangen-Nürnberg gibt gute Ratschläge. Sein Credo für die allermeisten Betroffenen: Nur nicht in die Schonhaltung gehen! Lesen Sie unser Interview und vieles mehr im neuen ÄP special.

### **Letzte Meldung: Neue Komplexziffer im EBM?**

MÜNCHEN (kü) – Wie ÄP-Experten kurz vor Redaktionsschluss erfahren haben, ist fürs Quartal

# Politik erfindet

## **Brachiales Reformgesetz: Neuer Spezialist für Zweitmeinung**

BERLIN (ks) – Das GKV-WSG hat einen neuen Facharzt kreiert, obwohl das Sozialrecht dafür gar nicht zuständig ist: den „Arzt für besondere Arzneimitteltherapie“. Dieser ist bisher in keiner Weiterbildungsordnung der Ärztekammern zu finden.

Den neuen Facharzt sollen Ärzte einschalten, wenn sie besonders teure Arzneimittel verordnen. Dieses Thema wurde auf einem Symposium der Pharmafirma Lilly zur Qualität der Versorgung von Krebspatienten angesprochen.

Dabei lobte BMG-Staatssek-

retär Dr. Klaus Theo Schröder den entsprechenden Paragraphen 73d SGB V als Möglichkeit, eine Zweitmeinung einzuholen. Dem widersprachen Vertreter der Medizin energisch.

Dr. Johannes Bruns, Geschäftsführer der Deutschen Krebsgesellschaft: „Paragraf 73d ist ein

gesetzlich v  
ensvotum.“  
die Vorscri  
mittelkosten

Das sieht  
Stephan Sc  
des Berufsve  
lassenen Hä  
kologen so:  
ne keineswe  
Möglichkeit,  
einzuholen.  
Rationierung  
rungsinstrum

## **Feinstaub-Schäden: Nix Genaueres weiß man nicht**

MANNHEIM (rö) – „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“ Dieses kritische Resümee zog Prof. Rainer Dierkesmann, Gerlingen, beim 48. Pneumologen-Kongress zur Frage, wie gesundheitsschädlich Belastungen mit Feinstäuben für Menschen seien.

Die bisherigen Untersuchungen über den Zusammenhang von Feinstaub, Mortalität und Morbidität beschränken sich allesamt auf kurzzeitige Perioden oder aufbergewöhnliche Belastungen. „Mit Extrapolationen und Hoch-

Mortalität in der älteren Bevölkerung als gesichert gelten, nicht aber der mit Feinstaub.

In der amerikanischen Stahlstadt Pittsburgh wird seit vielen Jahren die Feinstaub-Belastung registriert. Dabei zeigt sich in der Bevölkerung trotz der gleichbleibenden bis leicht steigenden Feinstaub-Menge eine kontinuierlich sinkende kardiovaskuläre Mortalität.

„Feinstaub ist sicherlich nicht gesund“, schloss Dierkesmann, „aber wie schädlich er ist ist

## **KURZNO**

**Entzündung bei Diabetes**

MÜNCHEN  
dungen soll  
Diabetes un  
achtung fin  
inflammator  
Körperfett. N  
fe frei, die  
dungen herv

**Neurodege  
Weitere Ur**

KUOPIO (ij)  
haben nach  
Rho-Prote